

**Anlage zur Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Elektrotechnik und Elektromobilität an der Technischen Hochschule Ingolstadt vom 22.04.2013 in der Fassung der Änderungssatzung vom 07.02.2022:**

**Übersicht über die Module und Leistungsnachweise**

**1 Erster Studienabschnitt**

1	2	3	4	5	6	7	8	9
Lfd. Nr.	Modul	SWS	Art der Lehrveranstaltung	Prüfungen		Studienbegleitende Leistungsnachweise	Gewichtung für die Prüfungsgesamtnote	Leistungspunkte
				Art und Dauer in Minuten	Zulassungsvoraussetzungen			
1	<b>Grundlagenpraktikum</b>	2	Pr			LN <sup>1)</sup> 5)		3
2	<b>Angewandte Physik</b>	4	SU/Ü	schrP, 90-120			0,5	5
3	<b>Ingenieurmathematik 1</b>						0,5	8
3.1	Ingenieurmathematik 1	5	SU	schrP, 90-120	LN der lfd. Nr. 3.2			
3.2	Übung zu Ingenieurmathematik	2	Ü			LN <sup>1)</sup> 4)		
4	<b>Ingenieurmathematik 2</b>						0,5	6
4.1	Ingenieurmathematik 2	4	SU	schrP, 90-120	LN der lfd. Nr. 4.2			
4.2	Übung zu Ingenieurmathematik 2	1	Ü			LN <sup>1)</sup> 4)		
5	<b>Elektrotechnik 1</b>						0,5	8
5.1	Elektrotechnik 1	5	SU	schrP, 90-120	LN der lfd. Nr. 5.2			
5.2	Übung zu Elektrotechnik 1	2	Ü			LN <sup>1)</sup> 4)		
6	<b>Elektrotechnik 2</b>						0,5	7
6.1	Elektrotechnik 2	4	SU	schrP, 90-120	LN der lfd. Nr. 6.2			
6.2	Übung zu Elektrotechnik 2	2	Ü			LN <sup>1)</sup> 4)		
7	<b>Programmierung</b>						0,5	6
7.1	Programmierung	4	SU/Ü	schrP, 90-120	LN der lfd. Nr. 7.2			
7.2	Praktikum Programmierung	2	Pr			LN <sup>1)</sup> 5)		

1	2	3	4	5	6	7	8	9
Lfd. Nr.	Modul	SWS	Art der Lehrveranstaltung	Prüfungen		Studienbegleitende Leistungsnachweise	Gewichtung für die Prüfungsgesamtnote	Leistungspunkte
				Art und Dauer in Minuten	Zulassungsvoraussetzungen			
<b>8</b>	<b>Grundlagen der Elektrochemie</b>						0,5	6
8.1	Grundlagen der Elektrochemie	4	SU/Ü	schrP, 90-120	LN der lfd. Nr. 8.2			
8.2	Praktikum Grundlagen der Elektrochemie	2	Pr			LN <sup>1)</sup> 5)		
<b>9</b>	<b>Energiespeicher</b>						0,5	6
9.1	Energiespeicher	4	SU/Ü	schrP, 90-120	LN der lfd. Nr. 9.2			
9.2	Praktikum Energiespeicher	2	Pr			LN <sup>1)</sup> 5)		
<b>10</b>	<b>Signale und Systeme</b>	4	SU/Ü	schrP, 90-120			0,5	5
	<b>Summe</b>	<b>53</b>					<b>4,5</b>	<b>60</b>

## 2 Zweiter Studienabschnitt

### 2.1 Theoretische Studiensemester

1	2	3	4	5	6	7	8	9
Lfd. Nr.	Module	SWS	Art der Lehrveranstaltung	Prüfungen		Studienbegleitende Leistungsnachweise	Gewichtung für die Prüfungsgesamtnote	Leistungspunkte
				Art und Dauer in Minuten	Zulassungsvoraussetzungen			
11	<b>Halbleiterbauelemente</b>	4	SU/Ü	schrP, 90-120			1	5
12	<b>Modellierung elektromechanischer Systeme</b>						1	5
12.1	Modellierung elektromechanischer Systeme	3	SU/Ü	schrP, 90-120	LN der lfd. Nr. 12.2			
12.2	Praktikum Modellierung elektromechanischer Systeme	1	Pr			LN <sup>(1) 5)</sup>		
13	<b>Messtechnik</b>						1	7
13.1	Messtechnik	4	SU/Ü	schrP, 90-120	LN der lfd. Nr. 13.2			
13.2	Praktikum Messtechnik	2	Pr			LN <sup>(1) 5)</sup>		
14	<b>Digitale Signalverarbeitung</b>						1	7
14.1	Digitale Signalverarbeitung	4	SU/Ü	schrP, 90-120	LN der lfd. Nr. 14.2			
14.2	Praktikum Digitale Signalverarbeitung	2	Pr			LN <sup>(1) 5)</sup>		
15	<b>Embedded Systems</b>						1	7
15.1	Embedded Systems	4	SU/Ü	schrP, 90-120	LN der lfd. Nr. 15.2			
15.2	Praktikum Embedded Systems	2	Pr			LN <sup>(1) 5)</sup>		
16	<b>Schaltungstechnik</b>						1	7
16.1	Schaltungstechnik	4	SU/Ü	schrP, 90-120	LN der lfd. Nr. 16.2			
16.2	Praktikum Schaltungstechnik	2	Pr			LN <sup>(1) 5)</sup>		
17	<b>Regelungstechnik</b>						1	7
17.1	Regelungstechnik	4	SU/Ü	schrP, 90-120	LN der lfd. Nr. 17.2			
17.2	Praktikum Regelungstechnik	2	Pr			LN <sup>(1) 5)</sup>		

1	2	3	4	5	6	7	8	9
Lfd. Nr.	Module	SWS	Art der Lehrveranstaltung	Prüfungen		Studienbegleitende Leistungsnachweise	Gewichtung für die Prüfungsgesamtnote	Leistungspunkte
				Art und Dauer in Minuten	Zulassungsvoraussetzungen			
<b>18</b>	<b>Elektrische Antriebe</b>						1	5
18.1	Elektrische Antriebe	3	SU/Ü	schrP, 90-120	LN der lfd. Nr. 18.2			
18.2	Praktikum Elektrische Antriebe	1	Pr			LN <sup>1) 5)</sup>		
<b>19</b>	<b>Interdisziplinäres Projekt</b>							9
19.1	Projektmanagement	3	SU/Ü	schrP, 90-120			0,5	
19.2	Interdisziplinäres Projekt	4	Pr			Proj <sup>2)</sup>	1	
<b>20</b>	<b>Fahrzeugelektronik</b>	4	SU/Ü	schrP, 90-120			1	5
<b>21</b>	<b>Leistungselektronik</b>						1	6
21.1	Leistungselektronik	4	SU/Ü	schrP, 90-120	LN der lfd. Nr. 21.2			
21.2	Praktikum Leistungselektronik	1	Pr			LN <sup>1) 5)</sup>		
<b>22</b>	<b>Elektro- und Hybridfahrzeuge</b>						1	7
22.1	Elektro- und Hybridfahrzeuge	4	SU/Ü	schrP, 90-120	LN der lfd. Nr. 22.2			
22.2	Praktikum Elektro- und Hybridfahrzeuge	2	Pr			LN <sup>1) 5)</sup>		
<b>23</b>	<b>Entrepreneurship und Nachhaltigkeit</b>	4	SU/Ü	schrP, 90-120			1	5
<b>24</b>	<b>Fachwissenschaftliche Wahlpflichtmodule<sup>3)</sup></b>	12	SU/Ü			3 LN <sup>2) 3) 4)</sup>	gesamt 3	15
<b>25</b>	<b>Fachwissenschaftliches Kolloquium zum Praktikum</b>	2	S	Koll zum Prb <sup>6)</sup>			0,5	3
<b>26</b>	<b>Wissenschaftliches Projektseminar</b>	2	S	SA			1	6
<b>27</b>	<b>Bachelorarbeit</b>							
27.1	Seminar zur Bachelorarbeit	2	S			LN <sup>1) 4)</sup>		2
27.2	Bachelorarbeit						3	12
	<b>Summe</b>	<b>86</b>					<b>21</b>	<b>120</b>

## 2.1 Praktisches Studiensemester

1	2	3	4	5	6	7	8	9
Lfd. Nr.	Fächer	SWS	Art der Lehrveranstaltung	Prüfungen		Studienbegleitende Leistungsnachweise	Gewichtung für die Prüfungsgesamtnote	Leistungspunkte
				Art und Dauer in Minuten	Zulassungsvoraussetzungen			
30	Praktikum (20 Wochen)		Pr			PrB <sup>1)</sup>		30
	<b>Summe</b>							<b>30</b>

## 3. Übersicht

Lfd. Nr.	Module	SWS	Gewichtung für die Prüfungsgesamtnote	Leistungspunkte
	Theoretische Studiensemester im ersten Studienabschnitt	53	4,5	60
	Theoretische Studiensemester im zweiten Studienabschnitt	86	21	120
	Praktisches Studiensemester			30
	<b>Summe</b>	<b>139</b>	<b>25,5</b>	<b>210</b>

### Fußnoten:

- 1) Bewertung durch das Prädikat „mit Erfolg abgelegt“ oder „ohne Erfolg abgelegt“. Der Leistungsnachweis muss bestanden sein.
- 2) Eine mindestens ausreichende Benotung ist Voraussetzung für das Bestehen der Bachelorprüfung; jeder einzelne Leistungsnachweis muss bestanden sein.
- 3) Fachwissenschaftliche Wahlpflichtmodule sollen durch Module mit 4 SWS oder können durch Module mit 2 SWS erbracht werden. Falls fachwissenschaftliche Wahlpflichtmodule mit 2 SWS erbracht werden, erhöht sich die Anzahl der abzulegenden Leistungsnachweise entsprechend.
- 4) Bei dem Leistungsnachweis kann es sich um eine schriftliche Prüfung, eine mündliche Prüfung, eine Studienarbeit, eine Seminararbeit oder eine Projektarbeit handeln. Das Nähere wird vom Fakultätsrat im Studienplan festgelegt.
- 5) Es handelt sich um einen praktischen Leistungsnachweis in Form von praktischen Arbeiten bzw. Durchführung von Versuchen im Labor, Durchführung von Programmieraufgaben im Labor bzw. PC-Pool oder eigenständigen Bearbeitung von Übungsaufgaben sowie mündlichen Erläuterungen / Verteidigungen der im Praktikum bzw. der Übung erbrachten Leistungen. Das Nähere wird vom Fakultätsrat im Studienplan festgelegt.
- 6) Es findet ein Kolloquium zum Praktikumsbericht statt, der im Rahmen des Praktikums im praktischen Studiensemester angefertigt werden muss.

### **Art der Lehrveranstaltung**

Pr	Praktikum
S	Seminar
SU	Seminaristische Unterricht
Ü	Übung
SU/Ü	Seminaristischer Unterricht mit Übung

### **Prüfungsart**

<b>schrP</b>	schriftliche Prüfung	Die schriftliche Prüfung ist eine Klausur im Umfang von 90 Minuten sofern nicht explizit etwas anderes bestimmt ist.
<b>mdIP</b>	mündliche Prüfung	Bei der mündlichen Prüfung handelt es sich um eine Befragung im Umfang von 15 Minuten pro Person sofern nicht explizit etwas anderes bestimmt ist.
<b>prP</b>	praktische Prüfung	Anhand "realer Handlungen" des Studierenden soll nachgewiesen werden, dass der Studierende die praxisbezogene Anwendung der vermittelten Kompetenzen beherrscht. Die Praktische Prüfung beträgt 15 Minuten sofern nicht explizit etwas anderes bestimmt ist.
<b>StA</b>	Studienarbeit	Bei der Studienarbeit handelt es sich um eine Hausarbeit ohne mündliche Präsentation. Umfang der Hausarbeit lt. APO: 3000 bis 6000 Wörter, ca. 10 bis 20 Seiten. Die Hausarbeit ist mit einem Textverarbeitungsprogramm zu erstellen.
<b>SA</b>	Seminararbeit	Die Seminararbeit ist eine Hausarbeit mit mündlicher Präsentation. Umfang der Hausarbeit lt. APO: 3000 bis 6000 Wörter, ca. 10 bis 20 Seiten. Die Hausarbeit ist mit einem Textverarbeitungsprogramm zu erstellen. Die mündliche Präsentation hat einen Umfang von 30 bis 45 Minuten und kann auch während des Semesters erfolgen.
<b>Proj</b>	Projektarbeit	Bei der Projektarbeit handelt es sich um eine Gruppenarbeit, bei der mehrere Studierende eine gemeinsame Aufgabenstellung im Team erarbeiten. Jeder Studierende hat zur gemeinsamen Aufgabenstellung individuell beizutragen, einen Projektbericht abzuliefern und ggf. die Ergebnisse mündlich zu präsentieren. Umfang des Projektberichtes lt. APO THI: 1500 Wörter bis 7500 Wörter bzw. ca. 5 bis 25 Seiten, Umfang der mündlichen Präsentation lt. APO THI: 15 bis 45 Minuten. Der Projektbericht ist mit einem Textverarbeitungsprogramm zu erstellen.
<b>BA</b>	Bachelorarbeit	Schriftliche Abschlussarbeit im Bachelorstudiengang: Umfang 40-60 Seiten (ohne Deckblätter, Verzeichnisse und Anhänge), erstellt mit einem Textverarbeitungsprogramm.
<b>PrB</b>	Praktikumsbericht	Der Praktikumsbericht ist ein Dokument, erstellt mit einem Textverarbeitungsprogramm, im Umfang von wenigstens 8 und maximal 25 Seiten (ohne Deckblätter und Verzeichnisse), das aufzeigt, welche Tätigkeiten während des Praktikums durchgeführt worden sind. Näheres wird vom Fakultätsrat im Studienplan geregelt.
<b>Koll</b>	Kolloquium	Bei dem Kolloquium handelt es sich um eine mündliche Prüfung im Umfang von 15 bis 45 Minuten, bei dem der Studierende das Ergebnis seiner Ausarbeitung verteidigt.